

Chronik

Jahresrückblick des Gardehauptmannes

Die Bürgergarde der Stadt Salzburg befindet sich im 22. Bestandsjahr und mit diesem Jahresrückblick wird unsere Jahresschrift „Der Gardist“ 2000 im 20. Jahrgang erscheinen.

Meinen roten Faden habe ich schon in der Hand und so kann ich berichten, dass wir im Oktober 1999 unsere im Abstand von 14 Tagen abgehaltene Gardetreffen in der Kaserne Riedenburg wahrgenommen haben. Besprochen werden bei diesen Treffen im Rückblick die vergangenen und im Vorausschauen die vor uns liegenden Ausrückungen.

Vor uns liegt die Martinifeier 1999. Die Martinifeier ist eine unserer wichtigsten Ausrückungen im Jahreskreis. Einen kalten und nebeligen aber trockenen Samstag, den 13. 11. 1999, hatten wir uns ausgesucht um das Martiniprogramm ablaufen zu lassen.

Am Alten Markt wurden wir vom Landeskommendanten Schützenobrist Franz Meißl, den Schützenabordnungen der Schützen der Stadt Salzburg unter dem Kommando vom Bez. Kdt. Stv. Schützenhauptmann Franz Lindner, sowie der Historischen Schützenkompanie Zell am See erwartet. Es erfolgte der Anmarsch zum Domplatz und die Aufstellung zur Begrüßung der angetretenen Schützen und Bürgergardisten.

Unter unseren Ehrengästen, die uns bereits vor dem Salzburger Dom erwartet haben, konnten wir unseren Protektor Herrn Bgm. Dr. Heinz Schaden, Herrn Bgm. Stv. DDr. Karl Gollegger, Herrn Militärkommendanten Divr. Ger-

fried Barta, Frau Hofrat i. R. Dr. Friederike Zaisberger, Herrn Oberamtsrat Mag. Roman Stemeseder, Herrn Mag. Werner Salmen, Obmann der Vereins Rechte Altstadt, Herrn Gauobmann der Stadt Salzburg, Johannes Niedermayer, von den Brauchtumsschützen den Landeskommendanten Bgm. Franz Meißl, Oberst Carl von Veenendaal, unsere BG-Vorstandsmitglieder Gardefeldscher MR. Dr. Harald Dierel, Pol. Oberst i.R. Rudolf Giesmann und Landes-Kdt.-Stv. Schützenobristleutnant Franz Forsthuber begrüßen. Vor Betreten des Domes konnte ich unserem Protektor Herrn Bgm. Dr. Heinz Schaden den für ihn angefertigten Bürgergarde-Dreispiß überreichen.

Die Martinimesse wurde wieder von unserem Gardekurat Prälat Balthasar Sieberer in unnachahmlicher Form zelebriert. Vor der Messe wurden die Reli-



Linke Altstadt / 13. 11. 1999 – Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Dom – Übertragung der Martinsreliquien in Begleitung von Gardekurat Prälat Balthasar Sieberer durch Gardisten der Salzburger Bürgergarde zum Hochaltar.

Foto: Hubert Pölzl

quien des hl. Martin vom Martinsaltar zum Hochaltar getragen. Die Bürgergarde bildete wieder ein Spalier im Mittelgang des Domes und das Bläserquintett Mirabell begleitete die Martinmesse.

Der Ehrensalut zur Begrüßung kam vom Mönchsberg und wurde von den Histor. Prangerstutzenschützen Aigen abgegeben. Zur Wandlung wurde mit der neuen Kanone der Prangerstutzenschützen Leopoldskron-Moos geschossen. Der Abschluss-Salut kam wieder von den Histor. Prangerstutzenschützen Aigen. Für die perfekte Durchführung geht unser Dank an beide Schützenkompanien.

Die Aufstellung der Schützen am Domplatz wurde von Bez.-Stv. Hptm. Franz Lindner kommandiert, die Aufstellung der Bürgergarde von Adj. Lt. Helmut Gleich. Nach deren beider Meldung an mich und der Kommandoübernahme durch mich, erstattete ich Meldung an unseren Protektor Herrn Bgm. Dr. Heinz Schaden und an den Landeskd. Obrist Bgm. Franz Meißl.

Die Vereidigung von 3 Reitergardisten und 2 Reitergardistinnen, eine Novität in den Reihen der Bürgergarde, sowie die Beförderungen und Ehrungen verdienter Gardisten erfolgte nach Aufruf des Herolds. Die zur Vereidigung aufgerufenen Bürgergarde-Reitergardisten/-innen nahmen mit ihren Pferden hinter dem Falconett „Eule“ Aufstellung.

Unser Premierwachtmeister Josef Schartner trat vor um die Hand auf das Banner zu legen, um so den Eid auf die Bürgergarde und die Stadt Salzburg im Namen der Reitergardisten/-innen zu dokumentieren. Die mit Beförderungen und mit Ehrenwinkeln zu Ehrenden



Linke Altstadt / 13. 11. 1999 – Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Feier am Domplatz – Angelobung von 5 neuen Garderietern. Adjutantlieutenant Helmut Gleich verliest die Eydes-Notul (im Vordergrund Premierewachtmeister Josef Schartner, das Falconett „Eule“ und Gardefähnrich Franz Klammer).

Foto: Hubert Pölzl

wurden mit Handschlag von unseren Ehrengästen und mir als Gardehauptmann bedankt.

Anschließend wurden Garde-Spielwachtmeister Herbert WINTER mit der „Dankesmedaille in Silber“ vom Landesverband der Salzburger Schützen und Garderittmeister Peter HABLITSCHEK mit dem „Ehrenzeichen für Heimat- und Brauchtum in Silber“ vom Landesverband der Salzburger Schützen, geehrt. Die beiden Ehrungen wurden vom Landes-Kdt. Obrist Bgm. Franz Meißl und Landes-Kdt.-Stv. Obristleutnant Franz Forsthuber durchgeführt.

Eine außergewöhnliche Ehre für die Bürgergarde der Stadt Salzburg war es, Herrn Divisionär Gerfried BARTA, Militärkommandant des Landes Salzburg, mit dem Großen Gardewappen und Urkunde der Bürgergarde, persönlich auszuzeichnen. Es sollte dies unsere Dankbarkeit gegenüber dem



Linke Altstadt / 13. 11. 1999 – Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg, Domplatz – Landeskd. Obrist Franz Meißl und Obristleutnant Franz Forsthuber gratulieren Rittmeister Peter Hablitschek zum Ehrenzeichen für Heimat und Brauchtum in Silber. Foto: Hubert Pölzl

Militärkommandanten und dem Österreichischen Bundesheer für die über alle Jahre gewährte Gastfreundschaft belegen.



Linke Altstadt / 13. 11. 1999 – Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg, Bez.-Kdt. GH, Gert Korell überreicht dem Militärkommandanten des Bundeslandes Salzburg, Divisionär Gerfried Barta, das Große Gardewappen mit Urkunde der Salzburger Bürgergarde. Links Protektor Bgm. Dr. Heinz Schaden.

Foto: Hubert Pölzl

Der Bezirksverband der Schützen der Stadt Salzburg hat nach einstimmigem Beschluss Frau Hofrat i. R. Dr. Friederike ZAISBERGER mit der „Ehrenmedaille Schützenmajor Prof. Mag. Dr. Karl Zinnburg“ ausgezeichnet. Die Martinifeier der Bürgergarde vor dem Dom zu Salzburg bietet den wohl beeindruckendsten Rahmen, um einer so verdienten Persönlichkeit wie Frau Dr. Zaisberger einen Schützendank auszusprechen. Die Prangerschützen Lieferung haben diesen Schützendank eindrucksvoll abgeschlossen.



Linke Altstadt / 13. 11. 1999 – Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg, Domplatz – Auszeichnung von Frau Hofrat i. R. Dr. Friederike Zaisberger durch Gardehauptmann Gert Korell mit der Ehrenmedaille Schützenmajor Prof. Mag. Dr. Karl Zinnburg. Foto: Hubert Pölzl

Völlig überraschend für mich wurde ich von Oberst Carl von Veenendaal mit dem Verdienstkreuz der VTM in Gold ausgezeichnet. Zwanzig Jahre Ehrenamt für die Bürgergarde und fünf Jahre für den Bezirksverband der Schützen der Stadt Salzburg wurden auch von dieser Seite gewürdigt. Ich bedanke mich dafür.



Linke Altstadt / 13. 11. 1999 – Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Alter Markt – Gardehauptmann Gert Korell bedankt sich bei Gardekurat Prälat Balthasar Sieberer, Vize-Bgm. Dr. Karl Gollegger, Protektor Bgm. Dr. Heinz Schaden, Landeskd. Obrist Franz Meißl, Militärkommandant des Bundeslandes Salzburg, Divisionär Gerfried Barta und Obristleutnant Franz Forsthuber.

Foto: Hubert Pölzl

Mit Grußworten der Ehrengäste an die Schützen und die Bürgergarde der Stadt Salzburg, einem 3-fach-Salut der BG mit dem Falconett „Eule“, den Saluts der Lieferinger Prangerschützen, der Leopoldskroner Prangerstutzenschützen, der Histor. Schützenkompanie Zell am See und dem Abschluss-Salut der Histor. Prangerstutzenschützen Aigen vom Mönchsberg, endete die Feier vor dem Dom.

Die Ehrengäste, die Schützen, die Gardisten zu Fuß und zu Pferd formierten sich zum Festzug durch die Linke Altstadt zum Alten Markt. Beim Florianibrunnen werden die druckfrischen Exemplare der Jahresschrift „Der Gardist“, 1999, 19. Jahrgang an die Ehrengäste und die Schützen verteilt. Nach den Dankesworten des Garde-

hauptmannes an die Ehrengäste und alle ausgerückten Schützen und Gardisten werden diese per Handschlag vom GH verabschiedet. Den Schlusspunkt setzte die Histor. Schützenkompanie Zell am See mit einer Gewehr-Salve und einem Kanonen-Salut.

Nochmals ein herzliches Dankeschön für euer Mitwirken, an die Hist. Prangerstutzenschützen Aigen, die Prangerstutzenschützen Langwied-Gnigl, die Prangerstutzenschützen Leopoldskron-Moos, die Lieferinger Prangerschützen die Stachelschützengilde Salzburg, den „Traditionsverband des Salzburger Infanterieregiments Nr. 59 Erzherzog Rainer“ und die Histor. Schützenkompanie Zell am See. Mein Dank gilt auch dem Uniformierten Corps der BG zu Fuß und zu Pferd.

Traditionsgemäß geht's nach dem Einrücken ins Arsenal im Rathaus und nach Versorgung unseres Geräts auf den Mönchsberg zum Schießstand der Stachelschützengilde Salzburg um unser alljährliches Martini-Schießen durchzuführen. Das Armbrustschießen wird in drei Klassen durchgeführt, für jede Klasse stehen drei in Bronze gegossene Medaillen als Schützenbest zur Wertung und zwar nach Leistung in Gold, Silber und Bronze.



Moosstraße / 13. 11. 1999 – Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg, Reiterhof Moos – Siegerehrung vom Armbrustschießen. Die Spender der Ehrenscheibe, Secoundlieutenant Max Wolfmayr und Gardecorporal Wolfgang Eder.

Foto: Hubert Pölzl

Die Ehrenscheibe für das Jahr 1999 wurde von den beiden Angehörigen des Reiterfähnleins, Secoundlieutenant Max Wolfmayr und Garde-Corporal Wolfgang Eder, gegeben. 1. Bestschuss wurde von Gardecorporal Dominique Kranixfeld abgegeben, 2. Bestschuss von Garde-Adjutantlieutenant Helmut Gleich und 3. Bestschuss von Garde-Rittmeister Peter Hablitschek. Der Abend des Martinitages gilt dem

gemütlichen Ganslessen bei unserer Burgi Walkner und ihrem Team vom „Reiterhof Moos“. Martinigansl von der Burgi – eine Köstlichkeit! Die Medaillen, viele Pokale und Warenpreise werden bei der anschließenden Preisverteilung des Martinischießens, je nach Schussleistung, vergeben. Ein langer Tag mit vielen Höhepunkten im Tagesablauf neigt sich dem Ende zu.

Am Feiertag Maria Empfängnis, Mittwoch, dem 8. Dezember 1999, rückten 25 Gardemitglieder in Uniform aus, um an der Diamant-Hochzeit, 60 Jahre verheiratet, von Herbert und Hildegard WINTER teilzunehmen. Im Seniorenheim Taxham in der Kapelle stellt die BG ein Spalier für Garde-Spielwachtmeister Herbert Winter, unseren ältesten und einer der treuesten Bürgergardisten. Adventfeier 1999 der Bürgergarde im Lainerhof zu Salzburg-Gneis, am Montag, dem 13. Dezember 1999, 80 Personen sind gekommen, um an dieser stimmungsvollen Adventfeier teilzunehmen, die von den Geschwistern Demer, Frau Anneliese Dietl, unserem Gardefeldscher Med.-Rat. Dr. Harald Dierel und unserem Gardekurat Prälat Balthasar Sieberer in unnachahmlicher Form gestaltet wurde. Das Corps hat in Uniform teilgenommen. Im Rahmen unserer Adventfeier wurden Gardisten für ihren runden Geburtstag mit dem Gardekrug geehrt. Gardestallmeister Matthias Schmidhuber zum 70., Gardetambour Helmut Spötta zum 60., Gardestuckmeister Heliodor Loidl zum 60., Gardesecondlieutenant Max Wolfmayr zum 60., vom Vorstand Polizeioberrat Dr. Johann Sommerauer und Polizeioberst Helmut Schönbeck jeweils zum 60. Geburtstag. Das anschließend von der

BG gereichte Buffet der Fa. Otto Filippi hat gut gemundet.

Am Donnerstag, dem 16. Dezember 1999, waren Adj. Lt. Helmut Gleich und ich zur Kommandoübergabe des Militärkommandos Salzburg von Korpskommandant Gerfried Barta an Divisionär Roland H. Ertl eingeladen. Am Exerzierplatz der Rainerkaserne von Elisabethen-Glasenbach fand dieser feierliche Akt statt.



Rechte Altstadt / 31. 12. 1999 – Die Salzburger Bürgergarde überbringt dem Bürgermeister der Stadt Salzburg die Neujahrswünsche. Die Bürgergarde der Stadt Salzburg marschiert über die Schwarzstraße zum Schloss Mirabell.

Foto: Hubert Pölzl

Silvester 1999, das Wetter ist kühl aber trocken, so marschiert die BG vom Rathaus über die Staatsbrücke zum Schloss Mirabell um die alljährlichen Neujahrswünsche an unseren Protektor Bgm. Dr. Heinz Schaden und an den Magistrat zu überbringen. Unser Protektor Bgm. Dr. Heinz Schaden hat das Uniformierte Corps im Gardemantel und Gardedreispitz erwartet, meine Meldung und unsere Neujahrswünsche entgegengenommen. Mit einem 3-fach-



Rechte Altstadt / 31. 12. 1999 – Die Salzburger Bürgergarde überbringt dem Bürgermeister der Stadt Salzburg die Neujahrswünsche. Hof des Schloss Mirabell – Der Protektor Bgm. Dr. Heinz Schaden nimmt vom Gardehptm. Gert Korell die Meldung entgegen. Foto: Hubert Pölzl

Salut aus unserem Falconett „Eule“ vor dem Schloss Mirabell haben wir unsere Neujahrsgatulationen kräftig, aber vor allem gut hörbar, übermittelt.



Rechte Altstadt / 31. 12. 1999 – Die Salzburger Bürgergarde überbringt dem Bürgermeister der Stadt Salzburg die Neujahrswünsche. Mirabellplatz – Der Bgm. Dr. Heinz Schaden schießt mit dem Falconett „Eule“ einen Salut-schuß. Foto: Hubert Pölzl

38 Bürgergardemitglieder sind angetreten um die Neujahrswünsche zu überbringen und am Sternschießen teilzunehmen sowie dieses um 16.15 Uhr auf der Staatsbrücke zu beenden.

Nach dem Einrücken ins Arsenal im Rathaus wurde wieder Garde-Glühwein an Einheimische und Gäste der Stadt Salzburg ausgetrenkt und so das Jahr 1999 fröhlich beschlossen.

2000

Am 5. Februar 2000 feierte Landeshauptmann Univ.-Doz. Dr. Franz Schausberger seinen 60. Geburtstag. Als Bezirkskommandant der Stadt Salzburg habe ich die Bürgergarde vertreten. Angetreten, um ein Lauffeuer auf dem Kapitelplatz abzugeben, sind Abordnungen der Prangerstutzenschützen Langwied-Gnigl, der Prangerstutzenschützen Leopoldskron-Moos und der Salzburger Festungsprangerstutzenschützen, sowie die Lieferinger Prangerschützen, Kommandant Bez.-Kdt. Stv. Hptm. Josef Schiefer.

Meine Geburtstagsfeier zum 60er im Lainerhof, Salzburg-Gneis am 8. Februar 2000, könnte als Großtreffen der Brauchtumsschützen gelten. Man möge mir verzeihen, wenn ich keine Schützen namentlich nenne, außer unseren Landeschützenkurat Prälat Dr. Hans Paarhamer und unseren Landeskommandant-Stv. Franz Forsthuber. Das Anführen der beiden Persönlichkeiten soll für alle Schützen gelten. Meinen Dank für die geschlossene Teilnahme an diesem für mich sehr großen Tag möchte ich an alle aussprechen. Für eure guten Wünsche danken und für

alle Geschenke die mir überreicht wurden.

Die Auszeichnung der Stadt Salzburg durch Herrn Bürgermeister Dr. Heinz Schaden und Bürgermeister-Stv. Mag. Siegfried Mitterdorfer mit der Überreichung des Ringes der Stadt Salzburg hat mich besonders berührt.



Gneis / 8. 2. 2000 – Lainerhof – Feier zum 60. Geburtstag von Gardehptm. Major Gert Korell (Bez.-Komm. der Schützen), Bgm. Dr. Heinz Schaden überreicht Gert Korell den Ring der Stadt Salzburg (in der Mitte Vizebgm. Mag. Siegfried Mitterdorfer).

Foto: Hubert Pölzl

Den Stadtschützenkompanien des Bezirksverbandes der Schützen der Stadt Salzburg einen besonderen Dank für die Karaffe und die 8 Gläser mit jeweils eingraviertem Kompaniewappen. Eine ganz besondere Idee wurde in die Tat umgesetzt, ich finde dies großartig.

Meinen Gardisten einen „Gardedank“ für den „Ehrenring der Bürgergarde“ in Gold. Welch eine Überraschung und welch eine Freude für dieses euer Ausnahmegeschenk auch noch verbunden mit einer Kutschenfahrt am Samstag den 13. Mai 2000. Danke!! Ich danke auch allen Laudaten für ihre Vorträge

und ihre Wohlmeinungen über meine Vorzüge. Über meine Fehler wurde nichts verlautbart, an einem solchen Tag finde ich das bemerkenswert. Ich danke Euch allen.

Die 41. Anton-Wallner-Gedenkfeier 2000 wurde am Sonntag, dem 2. 2. 2000, in Mariapfarr in Lungau abgehalten. Sieben Uniformierte der BG haben mit

konnte einigen unserer verdienten Mitglieder gedankt und diese mit dem „Verdienstzeichen in Silber“, verliehen vom Bezirksverband der Schützen der Stadt Salzburg, ausgezeichnet werden. Geehrt wurden Gardefeuerwerker Karl Gruber, Gardesecondwachtmeister Alfred Neuner, Gardefeuerwerker Walter Twertek und Gardetochter Anni Wür-



Gneis / 28. 2. 2000 – Jahreshauptversammlung der Bürgergarde der Stadt Salzburg im Lainerhof. Gardehauptmann Gert Korell überreicht dem Ehrenobmann Komm.-Rat Erwin Markl den Gardekrug (70 Jahre).

Foto: Hubert Pölzl

dem Gardebanner und der Reiterstandarte teilgenommen. Vom Bezirksverband der Schützen der Stadt Salzburg sind alle neun Formationen mit Abordnungen und ihren Fahnen angetreten! Die Jahreshauptversammlung 2000 wurde am Montag, dem 28. Februar 2000, im Lainerhof, Salzburg-Gneis, abgehalten. Bei schwacher Teilnahme

mer. Der „Ehrenring der Bürgergarde“ wurde im Rahmen dieser Jahreshauptversammlung an Garde-Premierwachtmeister Johann SCHARTNER verliehen und dies für besondere Vorbildwirkung als ranghöchster Hellebardier. Unsere ganz besondere Ehrung galt unserem Ehrenobmann, Obmann zur Wiedergründung der Bürgergarde der

Stadt Salzburg, Herrn Komm.-Rat Erwin MARKL. So durften wir ihm an diesem Abend nochmals zu seinem 70. Geburtstag (13. 2. 2000) gratulieren und ihm den Gardekrug mit graviertem 70er überreichen. Er ließ es sich auch nicht nehmen, den Ehrenkrug mit Bier zu füllen und diesen in der Garderunde kreisen zu lassen.

Zum Schützenjahrtag wurde am Samstag, dem 15. April 2000, nach Kaltenhausen bei Hallein gerufen. Garde-Adj.Lt. Helmut Gleich, Garde-Fähnrich Franz Klammer und ich als Bezirkskommandant und Gardehauptmann der BG haben den Ruf gehört und sind ausgerückt.

Unsere weitere Traditionsveranstaltung naht mit Riesenschritten, die St.-Georgi-Kirchweih 2000. Dieses Jahr musste die Georgi-Kirchweih um eine Woche verschoben werden, denn auf den Georgstag fielen die Osterfeiertage. Dadurch ergab sich eine neue, für die BG noch nicht dagewesene Situation und zwar fiel der 1. Mai 2000 auf einen Montag, so haben wir uns kurzfristig entschlossen, die Georgi-Kirchweih 2000 auf diesen Feiertag zu verlängern. Schon am Freitag, dem 28. 4. 2000, hat sich unser bewährtes Aufbauteam in der Stärke von 16 Personen eingefunden, um die Festzelteinrichtung funktionsfähig zu gestalten. Diese Aufgabe wurde wieder bravurös erfüllt und somit herzlichen Dank für eure Mitarbeit. Nachdem fast immer die gleichen Leute am Werk sind, wäre es nur nötig Leute zu nennen, die nie Zeit finden um mitzuhelfen.

Ein schöner, warmer Samstag 29. April 2000 hat uns froh gestimmt. Weniger froh hat uns gestimmt, dass keiner unse-

rer Stadtväter Zeit fand um unsere Georgi-Kirchweih zu eröffnen. Korrekterweise muss gesagt werden, dass die fixe Zusage von Herrn Bürgermeister-Stv. Mag. Siegfried Mitterdorfer kurzfristig zu entschuldigen war, es hatte sich ein Todesfall in seiner Familie ereignet. Auch unser Protektor Herr Bgm. Dr. Heinz Schaden hatte sich bereits entschuldigt. So blieb gar nichts anderes übrig, als die Sache selbst in die Hand zu nehmen, Meldung an das Publikum, 3-fach-Salut mit Falconett „Eule“ an alle anwesenden Gäste und Bieranstich durch mich, den Gardehauptmann.

Das Kirchweihfest war erfolgreich eröffnet und vor dem Stadtrundgang der BG mit Fest-Ankündigungen des Herolds, wurde die Gelegenheit benutzt, wieder einige verdiente Bürgergardisten zu ehren. So wurde unser Gardefeuerwerker Werner HORAK der „Ehrenring der Bürgergarde“ verliehen. Mit dem „Verdienstzeichen in Silber“, verliehen vom Bezirksverband der Schützen der Stadt Salzburg, wurden Gardecorporal Hans HUEMER, Gardecorporal Johann WÜRMER und Garde-spielwachtmeister Rudolf FINK ausgezeichnet.

Beim Rundgang durch die Linke Altstadt wird immer als erste Station zur Ankündigung der Georgi-Kirchweih der freie Platz am Alten Markt vor dem CAFE TOMASELLI gewählt. Beim Halt vor dem Rathaus wird das Falconett „Eule“ im Arsenal untergebracht. Der Rundgang wird durch die Getreidegasse, unterbrochen mit Fest-Ankündigung des Herolds, fortgesetzt. Ein schon zur Tradition gewordener, angenehmer Halt in der Getreidegasse ist vor dem



Linke Altstadt / 29. 4. 2000 – Georgi-Kirchweih der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Rundgang der Bürgergarde durch die Altstadt in der Getreidegasse. Die Familie Sporer mit der Bürgergarde beim Prost (li. Gardehauptmann Gert Korell und re. Adjutantlieutenant Helmut Gleich). Foto: Hubert Pölzl

Geschäft unseres unterstützenden Mitglieds Peter Sporer. Ein herzliches Prost mit der berühmten Mischung beflügelt alle bei unserer Tätigkeit für die BG.

Am Sonntag, dem 30. April 2000, wird's schon am frühen Vormittag zeitlich sehr eng. Die Reiter mit ihren Pferden sammeln sich am Kapitelplatz zum



Linke Altstadt / 30. 4. 2000 – Georgiritt der Salzburger Bürgergarde durch die Altstadt vom Kapitelplatz auf die Festung Hohensalzburg. Die Reitergruppe aus Wals oberhalb vom Stieglkeller. Foto: Werner Pölzl

Georgi-Ritt durch die Stadt Salzburg mit Treffen im Burghof der Festung Hohensalzburg zur Pferdesegnung. Die Bürgergardisten zu Fuß eilen im Schnellschritt zur Festungsbahn um an der Messe in der St.-Georgs-Kirche auf der Festung Hohensalzburg teilzunehmen.

Nach der Pferdesegnung im Burghof wird die Reitergruppe Wals mit dem Großen Gardewappen der Bürgergarde und einer Urkunde ausgezeichnet. Die Reitergruppe Wals nimmt seit Beginn des Georgi-Ritts, im Jahre 1981, alljährlich an unserem vom Reiterfähnlein veranstalteten Umritt teil. Die Messe und Pferdesegnung wurde in diesem Jahr vom Oberstudienrat Prof. Josef Alkuin Loley vorgenommen.

Für die von unseren Mitgliedern geleistete Arbeit bei unserer diesjährigen drei Tage dauernde St. Georgi-Kirchweih, möchte ich mich in dieser Chronik-Niederschrift auf das Herzlichste bedanken.

Am Samstag, dem 13. Mai 2000, konnten meine Frau Anna und ich die schon erwähnte Kutschenfahrt einlösen. Wir

wurden in Taxham abgeholt und über Glanhofen nach Moos gefahren. Beim Musikerheim in Moos hat eine Reitereskorte der Bürgergarde gewartet und anschließend die Pferdekutsche sicher zum Reiterhof Moos begleitet. Dort bildeten meine Gardisten ein Spalier für meine Frau und mich. Die Spielleute brachten uns ein Ständchen dar und anschließend ging's zum guten Essen, bereitet von unserer Wirtin Burgi Walkner und ihrem Team. Eine gelungene Veranstaltung für die wir uns auf das Herzlichste bedanken.

Am Dienstag, dem 23. Mai 2000, konnten wir ein Fest im Schlosshof vom Schloss Hellbrunn mitgestalten. Wir wurden von der Regionaldirektion der Generali- und Interunfall-Versicherung engagiert, um das Geniusfest zu umrahmen. Das Bürgergarde-Sommerfest bei unserem Gardefeuerwerker Wolfgang Rudisch auf der sogenannten Sam-Alm, am Samstag, dem 24. Juni 2000, war eine runde Sache, obwohl das Wetter so gar nicht mitspielte, denn es regnete ohne Unterlass, dies tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Die BG verlieh Wolfgang RUDISCH für seine immensen ehrenamtlichen Leistungen das Große Gardewappen mit Urkunde. Das Fest der „Rechten Altstadt“ wurde von der BG, nach meiner Meldung an Herrn Bgm. Dr. Heinz Schaden, mit dem Falconett „Eule“ eingeschossen. Dies geschah am Freitag, dem 30. Juni 2000. Gleich am nächsten Tag also am Sonntag, dem 1. Juli, verbrachten wir einen Gardeabend beim Hartlwirt in Lieferung. Die Wirtin Frau Lisa Huber ist unser unterstützendes Mitglied. Bis zum 30. Juli 2000, einem Sonntag, gab es einen ruhigen Verlauf. Diese

Ausrückung nach Wals mit Fahnen- und Denkmalweihe hatte es in sich. Die Bürgergarde der Stadt Salzburg ist mit 39 Uniformierten ausgerückt, davon waren 9 Reiter mit ihren Pferden gekommen. Allerdings eine Veranstaltung von Brauchtumsschützen wie sie nie sein sollte: Festabzeichen in einfachster Form zu einem exorbitanten Preis. Nachdem die geplante Vorstellung der Vereine wegen einsetzendem Regen buchstäblich in Wasser fiel, wurde die Festmesse ins Bierzelt verlegt und der Festzug mit Defilierung einfach abgesagt. Eine Minderleistung sondergleichen, schade, denn die Schützen und Gardisten sind allemal wetterfest, dies hat sich bei vielen Ausrückungen gezeigt.



Aigen / 6. 8. 2000 – Landesfest der oberösterreichischen Bürgergarden. 420 Jahre Garde Aigen-Schlägl. 25 Jahre seit Wiedergründung. Die Garde Aigen-Schlägl während der Feldmesse am Marktplatz.

Foto: Hubert Pölzl

Ab dieser Veranstaltung ging es mit den Ausrückungen Schlag auf Schlag. Gleich am Sonntag, dem 6. 8. 2000, fuhren wir ins Mühlviertel nach Aigen-

Schlägl und nahmen mit 27 Uniformierten, davon 7 Reiter mit Pferden, am 25 Jahre Wiedergründungsjubiläum teil. Eine Woche darauf, am Sonntag, dem 13. August 2000, waren 24 Bürgergardisten nach Großmain ausgerückt, die Weihnachtsschützen Großmain feierten ihr 75-jähriges Bestandjubiläum. Eine Schützenveranstaltung wie sie sein sollte.



Zell am See / 20. 8. 2000 – Schützenfest der Histor. Schützen Zell am See in Schüttdorf. Die Bürgergarde der Stadt Salzburg mit ihrer Ehrendame Johanna Vorderegger am Kirchplatz in Schüttdorf.

Foto: Hubert Pölzl

Zum Schützenfest 2000, veranstaltet von der Histor. Schützenkompanie Zell am See, sind 15 BG-Angehörige ausgerückt.

In Zell am See haben wir auch wieder unsere Ehrendame Fr. Johanna Vorderegger, begrüßen dürfen. Auch in diesem Jahr hat sie die BG zu einer Jause im Sternbräu zu Salzburg eingeladen. Diese Jause haben wir am Rupertitag, am Sonntag, dem 24. 9. 2000, gleich nach dem Erntedank-Fest der Stadt Salzburg eingenommen. Wir danken

unserer Ehrendame sehr herzlich für die Einladung.

Am Montag, dem 28. August, hatte die BG eine traurige Pflicht zu erfüllen. Unser Gardecornett und Herold, Günter Fessler war am 7. 8. 2000 verstorben und seine Urne wurde am 28. 8. im Friedhof Niederalm beigesetzt. 21 Uniformierte gaben ihm die letzte Ehre. Ich danke für diese Ausrückung.



Salzach / 1. 9. 2000 – Plättenfahrt der Salzburger Bürgergarde mit dem Schifferschützen-Corps Oberndorf – Salzach von Muntigl nach Oberndorf. Hptm. Erich Daglinger steuert uns sicher durch die Untiefen neben der Kirche von Laufen (rechts von ihm sitzt Gardehptm. Gert Korell).

Foto: Hubert Pölzl

„Auf Fluss und Schiene“. Einige Jahre war schon geplant eine Plättenfahrt auf der Salzach nach Oberndorf mit dem Schifferschützen-Corps zu unternehmen. Am Freitag, dem 1. September 2000, wars endlich soweit. Bei Sonnenschein haben 50 Personen 2 Plätten bestiegen und erlebten eine ruhige Fahrt auf der Salzach. Hauptmann Erich Daglinger hat uns das Schützenheim gezeigt, eine Führung im Heimatmuseum



Linke Altstadt / 9. 9. 2000 – Getreidegasse Nr. 39. Gardehauptmann Gert Korell gratuliert Peter Sporer zum Geburtstag (50 Jahre). Gardehptm. Gert Korell, Peter Sporer mit Gardekrug, Rudolf Fink und Johann Kugler.

Foto: Hubert Pölzl

wurde absolviert und nach einer Jause ging's mit der Lokalbahn wieder zum Ausgangspunkt.

Zum 50. Geburtstag unseres unterstützenden Mitglieds, Herrn Peter Sporer, haben wir uns mit einem Gardekrug eingefunden. Gardespielwachtmeister Rudolf Fink und ich haben die Geburtstagswünsche der BG und unser Präsent überbracht. Schon am nächsten Tag, Sonntag, dem 10. September 2000, rückten wir zur 375-Jahre-Bestandfeier der Prangerschützen Vigaun aus. 25 Uniformierte haben teilgenommen.

Zur Rupertkirtags-Eröffnung am Mittwoch, dem 20. 9. 2000, sind 20 Unifor-

mierte ausgerückt, nach einer Meldung an Herrn Bgm. Dr. Heinz Schaden, unserem Protektor, wurde ein 3-fach-Salut mit dem Falconett „Eule“ abgegeben. Das Erntedankfest der Stadt Salzburg am Rupertitag, dem 24. 9. 2000, hat die Bürgergarde mit 24 Uniformierten mitgestaltet. Ein Spalier der BG im Mittelgang des Domes und ein Mitmarsch im Festzug, auch mit Schützenabordnungen und ihren Fahnen, war unser Zutun beim Erntedank.

Mit Riesenschritten nähert sich das „Fest der Volkskultur Salzburg“ in der Schlossanlage Hellbrunn. Dieses wurde am Freitag, dem 29. 9., am Samstag,

dem 30. 9. und am 1. 10. 2000 durchgeführt. Die drei Verbände der Stadt Salzburg, Gauverband der Heimatvereinigung, der Bezirksverband der Blasmusikkapellen und der Bezirksverband der Schützen der Stadt haben dieses Fest gemeinsam veranstaltet. Über den Ablauf dieses Festes werde ich in der Jahreszeitschrift „Der Gardist“ 2001 berichten.

Das Gardejahr 1999/2000 ist gut gelaufen, dafür danke ich meinen Gardisten (Frauen und Männern) und allen ihren Angehörigen. Einige Gardisten sind neu zu uns gestoßen, wir begrüßen sie herzlich, einige Gardisten bleiben fort, wir bedanken uns für ihre Tätigkeit für die Bürgergarde. Wir hoffen auf ein neues, gutes und unfallfreies Gardejahr.

In diesem Sinne
Ihr Gardchauptmann Gert Korell

Werden Sie Mitglied des Vereins „Bürgergarde der Stadt Salzburg“

**Anmeldung als unterstützendes
Mitglied oder zur Aufnahme in das
Unif. Corps, schriftlich an Postfach 66
5010 Salzburg, oder mündlich bei:**

**Obmann und Gardehauptmann
Gert Korell
5020 Salzburg, Franz-Linher-Str. 71
Telefon 0 66 2/43 06 30**

**Ehrenobmann
Komm.-Rat Erwin Markl**